

Die Kronacher
SPD

Zeitung für den Kronacher Raum

Zum Thema:

Stadtentwicklungsplan

Der Kronacher Schlachthof ist in jeder Hinsicht nicht mehr zeitgemäß: die Belästigungen für die Nachbarschaft, die Beeinträchtigungen für den Verkehr und das Stadtbild legen eine **Auslagerung** dieses städtischen Betriebs nahe. Die SPD-Fraktion hat deshalb am **20.7.1987** den Vorschlag gemacht, eine Auslagerung intensiv zu prüfen.

■ Zu diesem Zweck führte der Bürgermeister eine Besprechung am 5.8.1987 unter Beteiligung eines Regierungsvertre-



Der Kronacher Schlachthof im Jahre 1989

Das Millionen-Ding

ters durch (die Fraktionen und die Metzgerinnung waren **nicht** dabei). Diese Besprechung ergab, daß ein neuer Schlachthof **10 bis 12 Millionen DM** kosten würde, dies könne die Stadt nicht verkraften. Deshalb wurde das Projekt zu den Akten gelegt und weiter in den alten Schlachthof investiert.

■ Die SPD-Stadtratsfraktion hat jedoch **weiter recherchiert und festgestellt**, daß z. B. die Stadt Fürth einen vergleichbaren **neuen Schlachthof für etwa 4 Millionen** baut.

Dieses Ergebnis teilte **SPD-Stadtrat Oswald Schubart** bei einer Besprechung der Metzgerinnung am 3.5.1989 in Küps mit. Bürgermeister Schneider tat dies ab und erklärte, dies sei wohl ein Wahlschlager. Auch bei der Haushaltsberatung Ende Mai 1989 blieb Schneider noch beim 10-Millionen-Ding.

■ Erst in der Stadtratssitzung vom **30. Oktober 1989** räumte der Bürgermeister ein, daß es auch billiger gehe. »**Jetzt** sind wir dabei, zu rechnen!« erklärte er.

■ **Wir meinen:** 2 Jahre zu spät, 2 Jahre Zeit vertan — das verzögert die Stadtentwicklung und schadet ihr.

Übrigens: wir hatten 1987 vorgeschlagen, an der Stelle des ausgelagerten Schlachthofes Parkplätze zu schaffen.

**Allen DDR-Bürgern gilt unser
herzlicher Willkommensgruß!**